

Fondsmanager-Kommentare September 2016**Konjunktur: Geschäftsklimaindex ifo steigt erneut – USA: Fed-Mitglieder uneinig**

Der ifo Geschäftsklimaindex ist im September auf den besten Wert seit mehr als zwei Jahren geklettert. Noch im August hatten die befragten Unternehmen eine deutlich höhere Skepsis erkennen lassen. Es scheint so, als dass die Sorgen um die Schwäche der Weltwirtschaft und die negativen Folgen des Brexit vorerst in den Hintergrund getreten zu sein scheinen. Auch wieder bessere Konjunkturdaten aus China sowie die wirtschaftliche Stabilisierung in Brasilien und Russland haben zur Klimaverbesserung beigetragen. Dennoch ist die Nachhaltigkeit des Stimmungsaufschwungs in Frage zu stellen, als dass weiterhin viele Unsicherheiten für die Weltwirtschaft bestehen. Die Fed-Mitglieder scheinen stärker denn je über den richtigen Kurs der Geldpolitik entzweit zu sein. Dabei wird der Kampf um den richtigen Zeitpunkt einer weiteren Zinserhebung immer stärker offen ausgetragen. Im weiteren Jahresverlauf beraten die Währungshüter turnusgemäß noch zweimal über die Angemessenheit ihrer Geldpolitik. Die nächste Zinssitzung ist für den 2. November und damit nur wenige Tage vor den US-Präsidentenwahlen angesetzt. Vor diesem Hintergrund ist nicht davon auszugehen, dass die Währungshüter die Normalisierung der Geldpolitik ausgerechnet zur November-Sitzung weiter vorantreiben werden, um die Marktakteure nicht noch zusätzlich zu verunsichern.

Aktien: Weiterhin Unsicherheit

Das Aktiensegment befindet sich weiterhin in einem Spannungsfeld zwischen auf der negativen Seite relativ schwachen Unternehmensergebnissen, einer hohen globalen konjunkturellen Unsicherheit sowie einer merklich ansteigenden politischen Nervosität. Auf der positiven Seite ist festzuhalten, dass neben der Hoffnung auf eine merkliche Ausweitung der Fiskalpolitik, das äußerst günstige monetäre Umfeld weiterhin Bestand hat, was die Ergebnisse der letzten Sitzungen der EZB, der Fed und der Bank of Japan gezeigt haben. In einem Umfeld extrem niedriger Renditen sollte den Aktienmärkten eine tendenziell höhere Bewertung zugewilligt werden. Diesbezüglich besteht somit für die europäischen Aktienmärkte durchaus Spielraum nach oben. So bewegt sich die KGV-Bewertung des DAX lediglich auf dem Durchschnittsniveau der letzten zehn Jahre. Beim Euro Stoxx 50 ist die Bewertung etwas höher. Eine spürbare Überbewertung ist aber auch hier nicht zu erkennen. Als weiteres positives Argument für die Aktienmärkte gilt, dass insgesamt eine Stabilisierung bei den Gewinnschätzungen zu konstatieren ist. Dies betrifft nicht nur die europäischen und die US-Aktienindizes, sondern im Besonderen auch die Aktienmärkte der Schwellenländer.

Die Indexstände unterstreichen dieses Bild: Der S&P 500 fiel im September um 0,12 Prozent, während der europäische Aktienindex Stoxx 600, welcher die größten, börsennotierten Unternehmen abbildet, um 0,11 Prozent nachgab. Der deutsche Aktienindex DAX beendete den Monat September mit einem Minus von 0,77 Prozent.

Performance der Aktien- und Mischfonds:

Der **Ve-RI Equities Europe** konnte sich im Monat September nicht den negativen Entwicklungen des europäischen Aktienmarktes entziehen und beendete den Monat mit einem Minus von 2,62 Prozent. Zu den Unternehmen in unserem Fonds, welche sich im September am besten entwickelten, gehörte das belgische nationale Postunternehmen BPost (+5,64 %), der Schweizer Rückversicherer Swiss Re (+5,60 %) und das finnische Dienstleistungsunternehmen Tieto Oyj (+5,05 %). Zu den größten Verlierern in unserem Portfolio zählten das norwegische Chemieunternehmen Yara International (-10,21 %) als auch Hennes & Mauritz (-7,28 %) und der britische Softdrinkhersteller Britvic Plc. (-6,15 %).

Der **Ve-RI Listed Real Estate** konnte sich im Monat September nicht den negativen Entwicklungen der globalen REIT-Aktien entziehen und beendete den Monat mit einem Minus von 1,25 Prozent. Zu den stabilsten Aktien zählten Lamar Advertising (+6,12 %), Buwog AG (+3,35 %) und PS Business Parks (+3,32 %). Größte Verlierer in unserem Portfolio waren Cominar Real Estate (-6,49 %), Dexus Property Group (-5,86 %) und GPT Group (-5,07 %).

Der **Ve-RI Listed Infrastructure** konnte im Monat September von den positiven Entwicklungen der globalen Infrastrukturaktien profitieren und beendete den Monat mit einem Plus von 0,29 Prozent. Zu den Gewinnern zählten hier Tokai Holdings (+8,54 %), Toho Gas (+7,85 %) und Sats LTD. (+5,73 %). Zu den Verlierern gehörten hingegen Ausnet Services (-4,65 %), Fraport AG (-2,65 %) und Sias Spa (-2,35 %).

Im Monat August wurde der Investitionsgrad in dem **Veri Multi Asset Allocation** kontinuierlich von etwa 105 auf 101 Prozent gesenkt. Wir beendeten den Monat September mit einem Minus von 0,49 Prozent. Die Investitionsquoten der verschiedenen Assetklassen betrugen zu Ende des Monats: US-Treasuries 15,07 Prozent, Pfandbriefe 17,08 Prozent, europäische Unternehmensanleihen (non financial) 25,13 Prozent, Emerging Markets Bonds 4,02 Prozent, High Yield (Europa) 4,02 Prozent und Aktien (global) 35,18 Prozent, wobei die Aktienquote zum Teil abgesichert wurde.

Der **Börsenampel Fonds Global** erreichte im September eine Performance von -1,86 Prozent, während die Benchmark (90 % MSCI World in USD und 10 % EONIA) mit 0,36 Prozent im Plus lag. Die Unterperformance der Börsenampel zu den Vergleichsindizes erklärt sich anhand der Fondsbewertungssystematik der Börsenampel. Die Indizes basieren auf den Schlusständen 30.09.2016, der Fondspreis der Börsenampel wurde am 30.09.2016 um ca. 13.00 Uhr bewertet.

Die aktuelle Signallage der Ampel steht auf Grün, der aktuelle Investitionsgrad des Fonds beträgt ca. 96 Prozent. Der durchschnittliche Investitionsgrad lag im August bei 96 Prozent. Auf europäischer Seite verlor der DAX 0,77 Prozent und der EuroStoxx50 verlor -0,69 Prozent. Die amerikanische Börse, gemessen am S&P 500, erzielte im Berichtszeitraum eine Performance von -0,12 Prozent, während der Topix um 0,51 Prozent tiefer notierte.

Performance der vermögensverwaltenden Fonds:

Der **Veri ETF-Dachfonds** konnte sich im September nicht den negativen Entwicklungen an den internationalen Aktienmärkten entziehen und beendete den Monat mit einem Minus von rund 0,36 Prozent. Im Laufe des Monats wurde die Aktienquote aufgrund einer sich verbessernden Signallage leicht von rund 85 Prozent auf rund 87 Prozent zu Monatsende erhöht. Größte Verlierer in unserem Fonds waren ein ETF auf US-amerikanische Immobilienaktien (-2,34 %), ein ETF auf europäische Immobilienaktien (-1,70 %) und ein ETF auf den MSCI USA (-0,48 %).

Der **Veri ETF-Allocation Defensive** konnte sich im September nicht den negativen Entwicklungen an den internationalen Renten- und Aktienmärkten entziehen und beendete den Monat mit einem Minus von rund 0,30 Prozent. Der Investitionsgrad bewegte sich im Monat zwischen rund 81 und rund 104 Prozent. Größte Verlierer in unserem Fonds waren ein ETF auf europäische High-Yield-Anleihen (-0,82 %), ein ETF auf den MSCI USA (-0,48 %) und ein ETF auf Schwellenländeranleihen (-0,15 %).

Der **Veri ETF-Allocation Dynamic** konnte sich im September nicht den negativen Entwicklungen an den internationalen Aktienmärkten entziehen und beendete den Monat mit einem Minus von rund 0,11 Prozent. Größte Verlierer in unserem Fonds waren ein ETF auf US-amerikanische Immobilienaktien (-2,34 %), ein ETF auf europäische Immobilienaktien (-1,70 %) und ein ETF auf den MSCI USA (-0,48 %).

Der **Veri ETF-Allocation Emerging Markets** konnte sich im September den negativen Entwicklungen an den internationalen Aktienmärkten entziehen und beendete den Monat unverändert. Größte Gewinner in unserem Fonds waren ein ETF auf südafrikanische Aktien (+5,42 %), ein ETF auf russische Aktien (+4,89 %) und ein ETF auf taiwanische Aktien (+3,69 %).

Der **ETF-PORTFOLIO GLOBAL** konnte sich im September den negativen Entwicklungen an den internationalen Aktienmärkten entziehen und beendete den Monat mit einem Plus von rund 0,13 Prozent. Größte Gewinner in unserem Fonds waren ein ETF auf russische Aktien (+4,89 %), ein ETF auf taiwanische Aktien (+3,69 %) und ein ETF auf chinesische Aktien (+3,34 %).

Der **Veri-Safe** beendete den Monat September mit einem Minus von 0,30 Prozent. Der Investitionsgrad lag am Ende September bei 63 Prozent. Die Investitionsquoten der verschiedenen Assetklassen betragen zum Ende des Monats: Volatilität 11,14 Prozent, Pfandbriefe 32,92 Prozent, Emerging Markets Bonds 2,53 Prozent, High Yield 2,53 Prozent und Aktien weltweit 13,92 Prozent.